

Presse-Information
08. April 2022

100 Prozent Grünstrom: BMW Group setzt ab 2024 auf nachhaltig produzierte Aluminiumräder

- Umstellung auf Grünstrom gilt für Aluminium-Elektrolyse und Räderfertigung
- Einsparung von bis zu 500.000 Tonnen CO₂ pro Jahr
- Pionierleistung: Erstes MINI Modell schon 2023 mit Aluminium-Rädern aus 70 Prozent Sekundärrohstoff

München. Die BMW Group verstärkt ihre Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit und setzt ab 2024 für die Marken BMW und MINI auf Aluminium-Gussräder, deren Produktion zu 100 Prozent mit Grünstrom erfolgt. Die BMW Group unternimmt damit einen weiteren Schritt auf dem Weg zu ihrem Ziel, die nachhaltigste Lieferkette der gesamten Automobilindustrie aufzubauen. Die Umstellung gilt für die besonders energieintensive Elektrolyse bei der Herstellung von Aluminium sowie für das Gießen der Räder. Dazu wurden entsprechende Vereinbarungen mit allen Räderlieferanten der BMW Group getroffen.

Bisher entfallen rund fünf Prozent der in der Lieferkette auftretenden CO₂-Emissionen auf die Räder. Diese reduzieren sich durch die Umstellung auf eine nachhaltigere Produktion mit Grünstrom um mehr als die Hälfte. Die BMW Group bezieht jährlich rund 10 Millionen Leichtmetallräder, von denen 95 Prozent Aluminium-Gussräder sind.

Einsparung von bis zu 500.000 Tonnen CO₂ pro Jahr

Mit einer unabhängigen Prüfung kann die BMW Group den bewussten und nachhaltigen Umgang mit dem Werkstoff Aluminium seitens der beauftragten Produzenten garantieren und spart pro Jahr bis zu 500.000 Tonnen CO₂ ein.

„Grünstrom ist einer der größten Hebel zur Reduzierung der CO₂-Emissionen in unserer Lieferkette. Wir haben bereits mehr als 400 Verträge mit unseren Lieferanten abgeschlossen, darunter auch Zulieferer von Rädern und Aluminium, in denen wir die Verwendung von Grünstrom vereinbart haben“, sagt Joachim Post, Vorstand der BMW AG für Einkauf und Lieferantennetzwerk.

Aluminium weist gute Recycling-Eigenschaften auf und ist daher ideal für das Einschmelzen alter Räder im Sinne der Kreislaufwirtschaft geeignet. Auf diese Weise entfällt die energieintensive Elektrolyse bei der Primärrohstoffherzeugung, gleichzeitig muss der Sekundärrohstoff den Premiumanforderungen der BMW Group hinsichtlich Qualität, Design, Sicherheit und mechanischen Eigenschaften standhalten.

MINI als Vorreiter beim Einsatz von nachhaltigen Leichtmetall-Gussrädern

Bereits ab 2023 wird MINI auf diesem Feld zum Vorreiter. Die Leichtmetall-Gussräder der neuen Generation des MINI Countryman werden bereits zu 70 Prozent aus Sekundär-Aluminium bestehen. Durch die Kombination aus 100 Prozent Grünstrom bei der Produktion und einer 70-prozentigen Sekundärrohstoffquote können im Vergleich zu herkömmlichen Herstellungsverfahren bis zu 80 Prozent der CO₂-Emissionen reduziert werden.

Zertifizierung durch die Aluminium Stewardship Initiative (ASI)

Die BMW Group engagiert sich seit vielen Jahren in internationalen Initiativen, die die Standardisierung der Rohstoffgewinnung vorantreiben. Dazu gehört auch die internationale, gemeinnützige Organisation Aluminium Stewardship Initiative ASI. Sie wird von Umwelt- und Industrieverbänden, Nichtregierungsorganisationen, Aluminiumproduzenten sowie verarbeitenden Unternehmen getragen. Die BMW Group begrüßt, dass bereits viele ihrer Aluminiumräder-Lieferanten der ASI beigetreten sind und auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Aluminium-Wertschöpfungskette leisten.

Bereits im Dezember 2019 hat die ASI die Leichtmetallgießerei des BMW Group Werks Landshut für ihren nachhaltigen Einsatz von Aluminium zertifiziert und ihr damit bescheinigt, dass sie einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit dem Werkstoff Aluminium verfolgt.

Konsequente Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele

Die Umstellung auf den 100-prozentigen Einsatz von Grünstrom zur Produktion von Aluminium-Gussrädern ist ein weiterer Schritt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen im Lieferantennetzwerk der BMW Group. Bis 2030 sollen die Emissionen in der gesamten Lieferkette um 20 Prozent gegenüber 2019 gesenkt werden. Die konsequente Erhöhung des Anteils an Sekundär-Aluminium leistet in diesem Prozess einen zusätzlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und entspricht den angestrebten Prinzipien der Kreislaufwirtschaft bei der BMW Group.

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 08. April 2022

Thema 100 Prozent Grünstrom: BMW Group setzt ab 2024 auf nachhaltig produzierte Aluminiumräder

Seite 4

Bereits seit 2021 bezieht die BMW Group Aluminium aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, für dessen Herstellung ausschließlich aus Solarenergie gewonnener Strom genutzt wird. Das in Dubai produzierte Aluminium wird in der Leichtmetallgießerei des BMW Group Werks Landshut zu Karosserie- und Antriebskomponenten verarbeitet. Mit 43.000 Tonnen deckt der Bezug des Solar-Aluminiums nahezu die Hälfte des jährlichen Bedarfs der Landshuter Leichtmetallgießerei ab.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Unternehmenskommunikation

Benedikt Fischer, Kommunikation Einkauf, Lieferantennetzwerk, Nachhaltigkeit
E-Mail: Benedikt.Fischer@bmwgroup.com, Tel: +49-89-382-66887

Sandra Schillmöller, Kommunikation Einkauf, Lieferantennetzwerk, Nachhaltigkeit
E-Mail: Sandra.Schillmoeller@bmwgroup.com, Tel: +49-89-382-12225

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland
E-Mail: presse@bmwgroup.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2021 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,5 Mio. Automobilen und über 194.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2021 belief sich auf 16,1 Mrd. €, der Umsatz auf 111,2 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte das Unternehmen weltweit 118.909 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner

Unternehmenskommunikation

Presse-Information

Datum 08. April 2022

Thema 100 Prozent Grünstrom: BMW Group setzt ab 2024 auf nachhaltig produzierte Aluminiumräder

Seite 5

Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>